

Curriculum Universitätslehrgang Huf- und Klauenbeschlag

Stand: 28.06.2012

Inhalt

1.	Veranstalter des Universitätslehrganges	3
2.	Ziele des Universitätslehrganges	3
3.	Lehrziele/“Learning Outcomes“	3
4.	Angesprochener Personenkreis	4
5.	Bewerbung und Aufnahmeverfahren	4
6.	Strukturierung des Lehrganges	5
7.	Lehrinhalte	6
7.1.	Theoretische Grundlagen (VO, SE) - Gegenstände	6
7.2.	Praktische Grundlagen (SE, UE)	7
7.3.	Praktikum (UE)	7
8.	Unterrichts- und Lehrformen, Umfang	7
9.	Lehrgangsdauer	7
10.	Ort	7
11.	Prüfungsordnung	8
12.	Abschluss	8
13.	Wissenschaftlicher Beirat	8
14.	Vortragende, Lehrende	8
15.	Lehrgangsleitung	9
16.	Lehrgangsgebühr	9

1. Veranstalter des Universitätslehrganges

Veterinärmedizinische Universität Wien,
vertreten durch die/den VizerektorIn für Lehre
Veterinärplatz 1
A- 1210 Wien

2. Ziele des Universitätslehrganges

Der Lehrgang dient der theoretischen und praktischen Ausbildung von Personen zur Hufpflege, Hufkorrektur und zum Hufbeschlagn beim Pferd sowie zweitrangig zur Klauenpflege bei Rind, Schwein und kleinen Wiederkäuern, mit dem Ziel der Erlangung der Befähigung zur Ausübung des Teilgewerbes des Huf- und Klauenbeschlages.

Dieser Lehrgang vermittelt das Wissen und die Praxis über die Korrektur von Hufen und Klauen, den kalten und warmen Beschlag gesunder und kranker Hufe und das dafür nötige Wissen auf dem Gebiet der Anatomie, Physiologie, Pathologie, der Erkrankungen im Huf- und Klauenbereich, der Materialkunde, der kaufmännischen Grundlagen des Hufschmiedeberufes sowie einschlägiger rechtlicher Vorschriften.

3. Lehrziele/“Learning Outcomes“

Der Universitätslehrgang trägt auf wissenschaftlicher Grundlage mit unterschiedlichen Vertiefungen zur fachlichen, beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung der TeilnehmerInnen bei.

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach dem Abschluss des Lehrganges in der Lage

- korrekt den Aufbau (Anatomie, Physiologie, Histologie) des Körpers, der Zehen und insbesondere der Hufe/Klauen von Pferden und Klautieren zu benennen und beschreiben,
- die Stellung der Gliedmaßen und Zehen sowie die Hufform von Pferden zu erfassen,
- das Gangbild in Schritt und Trab zu beurteilen,
- eine regelrechte Hufkorrektur durchzuführen,
- alle Teile einer Beschlagsschmiede kompetent zu nutzen,
- ein Hufeisen von Stab zu schmieden und zu richten,
- ein Hufeisen auf ein Pferd aufzuschlagen
- die verschiedenen Typen der Sportpferdebeschläge zu erklären,
- die verschiedenen Typen der Korrekturbeschläge zu erklären,

1. Veranstalter des Universitätslehrganges | 2. Ziele des Universitätslehrganges | 3. **Lehrziele/“Learning Outcomes“** | 4. **Angesprochener Personenkreis** | 5. **Bewerbung und Aufnahmeverfahren** | 6. Strukturierung des Lehrganges | 7. Lehrinhalte | 8. Unterrichts- und Lehrformen, Umfang | 9. Lehrgangsdauer | 10. Ort | 11. Prüfungsordnung | 12. Abschluss | 13. Wissenschaftlicher Beirat | 14. Vortragende, Lehrende | 15. Lehrgangsleitung | 16. Lehrgangsgebühr

- die wichtigen orthopädischen Erkrankungen und mögliche orthopädische Beschlüsse zu erklären,
- eine funktionelle Klauenpflege durchzuführen,
- die Grundlagen der Preiserstellung zu erklären und eine Kalkulation durchzuführen,
- die Rechtsvorschriften bei der Ausübung des Gewerbes (Tierseuchen, Tierschutz) zu erklären

4. Angesprochener Personenkreis

Der Universitätslehrgang für Huf- und Klauenbeschlag richtet sich an alle Personen die das Teilgewerbe Huf- und Klauenbeschlag ausüben wollen.

Das Teilgewerbe „Huf- und Klauenbeschlag“ stammt gemäß § 1 Z 13 Teilgewerbeverordnung (Bundesgesetzblatt vom 15. Jänner 1998, 11. Verordnung: 1. Teilgewerbeverordnung) aus dem Handwerk der Schmiede.

Die Befähigung zur Ausübung des Teilgewerbes wird einerseits durch eine entsprechende Praxis in den Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung sowie durch den nachfolgenden erfolgreichen Besuch des Lehrganges für Huf und Klauenbeschlag erworben.

5. Bewerbung und Aufnahmeverfahren

Folgende Personengruppen zum Lehrgang zugelassen werden:

- a) Personen mit einem Nachweis über die entsprechende Praxis in den Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung durch Zeugnisse
- b) Personen mit positiv absolviertem Eignungstest

Die entsprechende Praxis in den Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung wird von der entsprechenden Berufsvertretung überprüft.

Vor Beginn des Lehrgangs ist ein Eignungstest zu absolvieren.

Die Teilnahme am Eignungstest ist nur nach Schriftlicher Anmeldung mit Vorlage der Befürwortung der Berufsvertretung bis spätestens 2 Wochen vor Antritt zum Eignungstest möglich.

Dabei sind die notwendigen Dokumente vorzulegen:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis (bei Personen aus anderen Ländern: Reisepass)
- Meldezettel
- Nachweis einer Sozialversicherung (Krankenversicherung)

1. Veranstalter des Universitätslehrganges | 2. Ziele des Universitätslehrganges | 3. Lehrziele/“Learning Outcomes“ | 4. Angesprochener Personenkreis | 5. **Bewerbung und Aufnahmeverfahren** | 6. **Strukturierung des Lehrganges** | 7. Lehrinhalte | 8. Unterrichts- und Lehrformen, Umfang | 9. Lehrgangsdauer | 10. Ort | 11. Prüfungsordnung | 12. Abschluss | 13. Wissenschaftlicher Beirat | 14. Vortragende, Lehrende | 15. Lehrgangsleitung | 16. Lehrgangsgebühr

Datum des Eignungstests, Ende der Anmeldefrist und Höhe der Gebühren für den Eignungstest werden zeitgerecht auf der Homepage der Veterinärmedizinischen Universität und in entsprechender Fachliteratur bekannt gegeben.

Bei dem Eignungstest ist ein Pantoffeleisen vom Stab zu schmieden und dieses auf einen zu korrigierenden toten Huf aufzuschlagen und zu vernieten.

Grundkenntnisse im Umgang mit dem Pferd sind praktisch nachzuweisen.

Von vier Prüfern wird, mit einem Punktesystem, die Durchführung der Korrektur, das Schmieden des Eisens, Aufrichten, Aufnageln und Finish, sowie die handwerkliche Fertigkeit bewertet.

Die KandidatInnen, die von der Prüfungskommission positiv beurteilt werden, max. 12 TeilnehmerInnen, werden aufgenommen.

6. Strukturierung des Lehrganges

Der Lehrgang wird als Blockveranstaltung über 12 Wochen abgehalten. Der Lehrgang besteht aus praxisorientiertem Arbeiten in der Hufschmiede der Klinik für Pferde der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Ausfahrten zu pferdehaltenden Betrieben im Ausmaß von 320 Lehreinheiten (LE), sowie Unterricht von grundlegenden Gegenständen im Ausmaß von 165 Lehreinheiten.

7. Lehrinhalte

7.1. Theoretische Grundlagen (VO, SE) - Gegenstände

- Grundlagen der Pferde und Rinderhaltung
 - Nationale, Haltung und Verwendung von Pferden und Rindern
 - Rassenkunde, Pferde und Rinderzucht
 - Ethologie (Verhaltenslehre)
 - Exterieur, Stellung der Gliedmaßen und Zehen

- Medizinische Grundlagen:
 - Allgemeine Anatomie, Physiologie und Histologie des Pferdes
 - Anatomie des Hufes und der Zehe
 - Hufmechanismus und Beschlag
 - Hufformen des gesunden Hufes
 - Allgemeine Erkrankungen des Pferdes
 - Gangfehler und Lahmheiten
 - Orthopädische und traumatische Erkrankungen des Bewegungsapparats
 - Akute und chronische Hufrehe

- Hufpflege und Huferkrankungen
 - Hufkorrektur und Hufpflege
 - Huferkrankungen

- Hufbeschlag
 - Geschichte des Hufbeschlags
 - Hufeisen und Hufbeschlag, Beschlagsschmiede
 - Beschlag gesunder Hufe
 - Beschlag bei besonderen Dienstleistungen
 - Kunststoff im Hufbeschlag
 - Korrekturbeschläge und Stellungskorrektur
 - Stellungskorrektur und Korrekturbeschläge beim Fohlen
 - Hufbeschlag bei Ponies, Esel und Maultieren

- Rechtsvorschriften, Tierseuchen, Forensik
- Klauenpflege und Klauenbeschlag
- Preiserstellung (Kalkulation) und Steuer

1. Veranstalter des Universitätslehrganges | 2. Ziele des Universitätslehrganges | 3. Lehrziele/“Learning Outcomes“ | 4. Angesprochener Personenkreis | 5. Bewerbung und Aufnahmeverfahren | 6. Strukturierung des Lehrganges | 7. **Lehrinhalte** | 8. **Unterrichts- und Lehrformen, Umfang** | 9. **Lehrgangsdauer** | 10. **Ort** | 11. Prüfungsordnung | 12. Abschluss | 13. Wissenschaftlicher Beirat | 14. Vortragende, Lehrende | 15. Lehrgangsleitung | 16. Lehrgangsgebühr

7.2. Praktische Grundlagen (SE, UE)

Schmieden, Werkzeug und Materialkunde

7.3. Praktikum (UE)

Eisenherstellung vom Stab, Korrektur der Hufe, Beschlag der Hufe

Herstellung von orthopädischen Hufeisen, Pauscheisen, Anpassen und Aufschlagen von Fabrikseisen

Klauenkorrektur beim gesunden Rind

8. Unterrichts- und Lehrformen, Umfang

Vorlesungen (VO) dienen der Vermittlung von Grundkonzepten und der ausführlichen Erklärung von Inhalten in didaktisch entsprechender und durch moderne Medien unterstützter Art und Weise.

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. In Seminaren wird die aktive Mitarbeit der Studierenden eingefordert, wobei in Kleingruppen vor allem die Fähigkeit erlernt wird, das Wissen zur Analyse und Lösung von Fragestellungen anzuwenden.

Übungen (UE) dienen dem Erwerb praktischer Fähigkeiten und spezieller Fertigkeiten im Hinblick auf die Berufslaufbahn.

9. Lehrgangsdauer

Insgesamt 12 Wochen á 40 Stunden/Woche.

Der Lehrgang wird als Blockveranstaltung abgehalten.

Beginn und Ende des Lehrganges sowie die Lehrgangsgebühr werden zeitgerecht auf der Homepage der Veterinärmedizinischen Universität und in entsprechender Fachliteratur bekannt gegeben.

10. Ort

Der Universitäts-Lehrgang über Huf- und Klauenbeschlag wird an der Klinik für Pferde der Veterinärmedizinischen Universität Wien als geeigneter Ausbildungseinrichtung gemäß BGBl. II Nr. 11/1998, § 16, abgehalten. Im Rahmen von Ausfahrten zur Erlangung praktischer Fähigkeiten am Pferd können externe Stallungen aufgesucht werden.

11. Prüfungsordnung

Die TeilnehmerInnen des Lehrgangs müssen nach Abschluss der jeweiligen Unterrichtseinheiten die folgenden Prüfungen positiv absolvieren:

- Eine schriftliche Prüfung über Preiserstellung und Kalkulation
- Eine mündliche Prüfung über den gesamten Lehrinhalt vor einer Prüfungskommission
- Eine praktische Prüfung vor einer Prüfungskommission

Die Prüfungskommission, bestehend aus 2 TierärztInnen der Klinik für Pferde der Veterinärmedizinischen Universität Wien und 2 HufschmiedInnen wird von der VR für Lehre auf Vorschlag des wissenschaftlichen Beirates bestellt.

Bei negativer Benotung können Prüfungen maximal dreimal im Zeitraum von höchstens zwölf Monaten wiederholt werden.

12. Abschluss

TeilnehmerInnen, welche das vollständige Curriculum durchlaufen haben, erlangen nach positiver Absolvierung der schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung ein Zeugnis über den erfolgreiche Abschluss des Lehrganges für Huf- und Klauenbeschlag gemäß § 16. der 1. Teilgewerbe-Verordnung, BGBl. II Nr. 11/1998.

13. Wissenschaftlicher Beirat

Die für den Universitätslehrgang zuständige Curriculumskommission etabliert einen universitären Beirat, welchem 2 ausgewiesene TierärztInnen aus dem Fachgebiet der Orthopädie bei Huf und Klauentieren, 2 ausgewiesene HufschmiedInnen sowie die Vizerektorin/der Vizerektor für Lehre der Veterinärmedizinischen Universität Wien oder einer/einem von ihr/ihm bestellten VertreterIn angehören. Letztere/r führt den Vorsitz. Der universitäre Beirat entscheidet über die Bestellung der Lehrenden nach Vorschlag durch die Lehrgangsleitung und bestellt die Prüfungskommission.

14. Vortragende, Lehrende

UniversitätslehrerInnen der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Hufschmiede der Hufbeschlagsschule Wien sowie externe Lehrende, welche im jeweiligen Fachgebiet ausgewiesene SpezialistInnen sind. Die Bestellung der Vortragenden erfolgt durch den wissenschaftlichen Beirat.

1. Veranstalter des Universitätslehrganges | 2. Ziele des Universitätslehrganges | 3. Lehrziele/“Learning Outcomes“ | 4. Angesprochener Personenkreis | 5. Bewerbung und Aufnahmeverfahren | 6. Strukturierung des Lehrganges | 7. Lehrinhalte | 8. Unterrichts- und Lehrformen, Umfang | 9. Lehrgangsdauer | 10. Ort | 11. Prüfungsordnung | 12. Abschluss | 13. Wissenschaftlicher Beirat | 14. Vortragende, Lehrende | **15. Lehrgangsleitung | 16. Lehrgangsgebühr**

15. Lehrgangsleitung

Die Lehrgangsleitung wird von der/dem VizerektorIn für Lehre eingesetzt. Die Aufgaben der Lehrgangsleitung umfassen: die Ausarbeitung der detaillierten Stundenpläne, die Vorauswahl möglicher Lehrender; Planung, Ankündigung und die Organisation der praktischen Durchführung des Unterrichts; Organisation der Prüfungen und die Bereitstellung der Lehrunterlagen.

16. Lehrgangsgebühr

Die Gebühr für die Teilnahme am Universitätslehrgang und die Mindestteilnehmerzahl wird gemäß § 91 (7) UG und § 22 (1) 9a vom Rektorat der Vetmeduni Vienna bestimmt. Diese Lehrgangsgebühr ist zur Gänze vor Beginn des Lehrganges zu entrichten. Bei vorzeitigem Ausscheiden erfolgt keine Refundierung der Teilnahmegebühr.

Reisespesen sowie Kosten für Übernachtungen und Verpflegung müssen von den TeilnehmerInnen selbst getragen werden.